

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 79 (2001)
Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen/Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

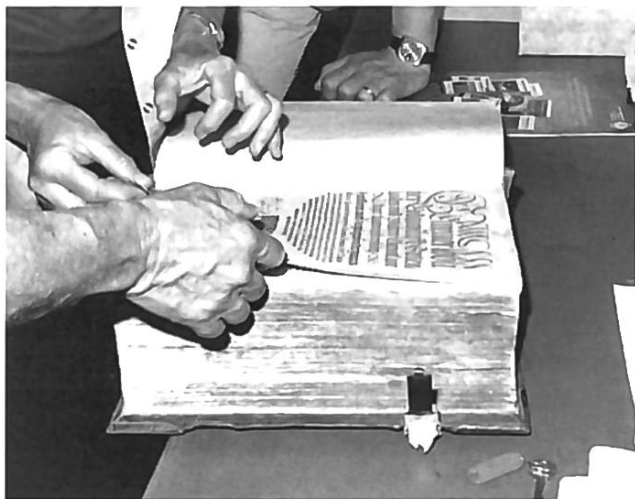
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Sagenhafte» Bücher!

Die Bibliothek-Events, deren erstes am 7. und 8. Juni stattfand, sollen weitergeführt werden. Wir werden in den Clubnachrichten darauf hinweisen. Vorerst nur dies: An einem der Donnerstage im September haben wir vor, eine ausführliche Orientierung über Wanderführer zu machen. Die verschiedenen Verlagsreihen und die Gebiete vorzustellen, über die es Führer gibt, etwas in die Geschichte dieser Gattung Buch zu gehen, hat sich der bekannte Bergbuch- und Wanderbuchautor Daniel Anker vorgenommen. Es wird sicher ein hochinteressanter Anlass für Jung und Alt, für Mann und Frau, für Familien und Alleinstehende werden. Als weiterer Anlass schwebt uns vor, auf die Winter- und Skitourensaison hin dasselbe zu tun. Im folgenden Jahr werden dann weitere Anlässe folgen, um weitere Kostbarkeiten und Merkwürdigkeiten aus unserer Bibliothek vorzustellen.

Nutzen Sie diese Gelegenheiten. Sie sind herzlich willkommen. Nutzen Sie aber jetzt schon die Möglichkeiten der neuen Öffnungszeiten der Bibliothek: am Donnerstag von 18 bis 20 Uhr und am Freitag von 18 bis 20.30 Uhr.

Tobias Ledergerber

Mitteilungen/ Verschiedenes

Touren

Die Klettertour «Bire» vom Samstag, 8. Sept., wird verschoben auf Sonntag, 16. Sept.

Arbeitswoche Gspaltenhornhütte 2458 m

25.–30. Juni 2001
7 Teilnehmer/innen

Montag, 25. Juni, strahlendes Sommerwetter nach vielen kühlen und verregneten Wochenenden. Aus Bern und Umgebung streben sieben Arbeitswillige Richtung Berner Oberland. Unser Treffpunkt ist Steinenberg oberhalb Griesalp im Kiental. Kurt und ich schlingern mit dem Transporter der LWB, mit über 600 kg Batterien an Bord, auf dem letzten Zahn die Grieskehren hoch und landen schlussendlich sicher im Steinenberg. Auch alle andern der Gruppe stehen auf einmal tafrisch im Sonnenschein. Herzliche Begrüssung, etwas abtastende Blicke, und gleich wird heftig zugepackt. Batterien, Gasflaschen und etliche Säcke mit Holzbriketts werden transportgerecht für den Heli bereitgestellt.

Pünktlich um neun Uhr schwenkt die Alouette III der Air Glacier auf den vorgesehenen Landeplatz ein. Sofort werden Ladung und Leute für die Rotationen eingeteilt. Erster Flug mit fünf Teilnehmern, darunter natürlich Gabriele, die zum allerersten Mal in einem Fluggerät sitzt! Dank dem Charme unseres Piloten war sie von diesem Flug hell begeistert.

Herzlicher Empfang in der Gspaltenhornhütte von Elisabeth, unserem guten Hausmütterchen. Bis alles Material beisammen ist, wird von der ganzen Mannschaft kräftig Schnee geschaufelt. Das Badezimmer und der Platz für die Gasflaschen werden in kurzer Zeit freigelegt.

Nachmittags gehts an die vorgesehenen Arbeiten. HaJo hat uns eine ellenlange Liste zusammengestellt, was so alles zu machen wäre. In Gruppen gehts nun ans Werk mit Altem raus und Neuem rein. Kurt verlässt

uns schon am Dienstagabend, nachdem die neuen Batterien installiert und die Sonnenkollektoren auf dem Hüttdach neu verkabelt sind.

Mittwoch, nach einem weiteren schmackhaften Mittagessen, ziehen die ersten schweren Gewitterwolken auf. Mit einem gewaltigen Endspurt werden die Arbeiten ausserhalb der Hütte alle abgeschlossen. Mit den ersten grossen Regentropfen setzen wir uns nach und nach um den grossen Tisch in der Küche.

Die ganze Nacht ein Regenguss nach dem andern. Morgens um acht Uhr strahlend blauer Himmel über der Gamchilücke. Leider ist diese Aufhellung nur von kurzer Dauer. Eine halbe Stunde später wieder dichter Nebel und intensiver Regen. Die vorbereiteten Stangen zur Wegmarkierung werden trotzdem bereitgestellt.

Nach dem Mittagessen bewegen sich zwei Gruppen von der Hütte in Richtung Gamchigletscher und Sefinenfurgge, schwer mit leuchtenden Stangen bepackt. Doch leider spielt das Wetter immer noch nicht ganz mit. In dichtem Nebel mit zunehmendem Regen bewegen wir uns in Richtung Sefinenfurgge, alles auf dem Schnee, so dass sich jeder fragt, wo der Weg überhaupt markiert werden soll! Zwei, drei apere Stellen retten doch noch unseren Einsatz. Der Rest der mitgebrachten Stangen wird sicher deponiert.

Bis auf die Haut durchnässt, treffen alle so gegen fünf wieder in der Hütte ein. Leider hat sich Franz auch schon verabschiedet und ist uns Richtung Kiental entkommen. Wäschetrocknen ist jetzt angesagt. In der warmen Küche am Stammtisch ist diese (Sch)Übung schnell wieder vergessen.

Freitagmorgen strahlender Sonnenschein, als wäre tags zuvor überhaupt nichts geschehen. Die zusammengeschmolzene Truppe macht sich um und in der Hütte irgendwie nützlich, wo auch immer Hand angelegt werden kann.

Nach dem Mittagessen verabschieden sich vier weitere «Baugrüppeler» und verlassen schweren Herzens den gemeinsamen Arbeitsplatz. Hans und Ueli, zwei Unermüdlige, bleiben noch bis Samstag, um den Weg zur Sefinenfurgge doch noch erfolgreich zu markieren.

Die herzliche Betreuung durch Elisabeth mit ihren aussergewöhnlichen Kochkünsten macht jede Arbeitswoche in der

Gspaltenhornhütte zu einem tollen Erlebnis. Abschliessend auch noch einen aufrichtigen Dank an alle Teilnehmer.

Peter Dällenbach

Schweizerisches Alpines Museum



Im September zeigen wir zwei Präsentationen, die speziell auf SAC-Mitglieder zugeschnitten sind:

Die erste ist eine kleine Ausstellung dieser Stiftung, die mit der schweizerischen Stiftung für alpine Forschung verbunden ist und bei der auch Daniel Anker im Stiftungsrat ist:

15. September 2001 – 10. März 2002

BergAuftritt: 5x hochkarat – Fotos aus den Bergen

Preisträger King Albert I Memorial Foundation

Die zweite ist unser Filmprogramm, das von SAClern sehr geschätzt wird. Sobald wir wissen, welche Filme diesmal gezeigt werden, teilen wir es Ihnen mit.

28. September 2001 – 4. November 2001

8. Alpen-Videokinoprogramm

Neue Filme aus alpinen Filmfestivals in Grossprojektion.

Öffnungszeiten:

Montag 14–17 Uhr

Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr